

Heise, Dirk

Von: Schlörmann, Alwin [Alwin.Schloermann@ewe.de]
Gesendet: Freitag, 9. November 2012 15:35
An: Heise, Dirk
Betreff: Kommunales Beteiligungsmodell für die EWE NETZ GmbH
Anlagen: image001.png

Sehr geehrter Herr Heise,

die Energiewende beschäftigt uns alle sehr intensiv. Künftig wird der Energiebedarf zu großen Anteilen aus dezentral erzeugter, erneuerbarer Energie stammen. Der dafür notwendige Ausbau der Energienetze betrifft die ganze Region. Die Städte und Gemeinden im Nordwesten haben dies frühzeitig erkannt und mit EWE als kommunalem Energieunternehmen aus der Region intensiv diskutiert. Hierbei ist deutlich geworden, dass sich viele Kommunen größere Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Energienetze auf ihrem Gebiet wünschen.

Parallel dazu hat sich EWE im Zuge einer strategischen Neuausrichtung klar zur festen Verankerung in der Region bekannt und das Ziel formuliert, die Zusammenarbeit mit Kommunen weiter auszubauen und zu vertiefen.

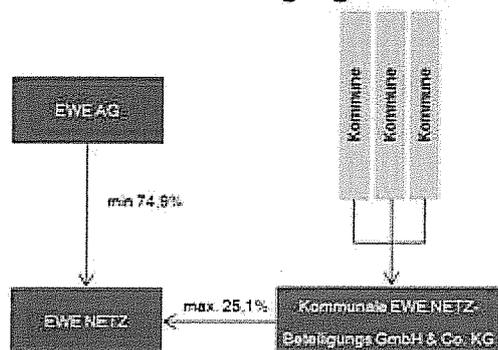
Wir freuen uns daher, Ihnen heute die Eckpunkte einer kommunalen Beteiligung an der EWE NETZ GmbH vorstellen zu können. Wir möchten Ihnen mit diesem Modell, das wir derzeit noch im Detail entwickeln und mit den zuständigen Behörden abstimmen, die Möglichkeit geben, sich aktiv für zukunftsfähige Energienetze zu engagieren und dabei planbare und sichere Erträge zu erwirtschaften. Ziel ist es, Ihnen Ende des Jahres ein konkretes, individuelles Angebot machen zu können.

Das Beteiligungsmodell in Kürze

Die Eckpunkte des Netzbeteiligungsmodells würden mit heutigem Stand wie folgt aussehen: Wir laden Sie dazu ein, sich gemeinsam mit anderen Kommunen in der Region Ems-Weser-Elbe, mit bis zu 25,1 Prozent an der EWE NETZ GmbH zu beteiligen.

Die Beteiligung wird über eine kommunale Netzbeteiligungsgesellschaft realisiert. Diese wird eine Option auf den Erwerb von maximal 25,1 Prozent an der EWE NETZ GmbH erhalten. Als Kommune haben Sie anschließend die Möglichkeit, über diese Gesellschaft in zwei Schritten Netzanteile zu erwerben. Die Höhe des Anteils, den Sie als einzelne Kommune erwerben können, richtet sich dabei zur Hälfte nach der Zahl Ihrer Einwohner und zur anderen Hälfte nach Ihrer Fläche. Für Ihre Einlage erhalten Sie jährlich eine feste Vergütung, eine sog. Garantiedividende. Über die Netzbeteiligungsgesellschaft sind die Kommunen im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ vertreten und haben so die Möglichkeit, Impulse zu geben und relevante Geschäftsvorfälle mit zu bestimmen.

Übersicht Netzbeteiligungsmodell



Die erste Möglichkeit zum Anteilserwerb ist für das Jahr 2013 vorgesehen. Hier können die Kommunen neue Anteile in Höhe von insgesamt maximal 4,9 Prozent des Stammkapitals der EWE NETZ GmbH erwerben. Die zweite Möglichkeit zum Anteilserwerb besteht anschließend im Jahr 2018 – dann können die kommunalen Anteile auf bis zu 25,1 Prozent erhöht werden. Die Anteilsausgabe in zwei Schritten basiert auf steuerlichen Notwendigkeiten, da EWE Netz 2013 noch einer ertragsteuerlichen Verhaftung unterliegt, die bis zum Jahr 2018 entfällt. Darüber hinaus soll berücksichtigt werden, dass nicht alle Kommunen zwangsläufig in 2013 eine Entscheidung treffen möchten. Das Modell soll aber

nicht ausgrenzen, sondern ist auf die Verwirklichung gemeinsamer Interessen ausgelegt. Anteile, die von Ihnen in der ersten Runde nicht erworben werden, bleiben daher auch automatisch für die zweite Runde im Jahr 2018 für Sie reserviert. Dies verhindert kurzfristigen Handlungsdruck und sichert eine spätere, volle Teilnahme an diesem partnerschaftlichen Modell.

Der Wert der EWE NETZ-Beteiligung sowie die Garantiedividende wird zu den Kaufzeitpunkten 2013 und 2018 von einem unabhängigen Gutachter ermittelt. Der Blick auf vergleichbare Beteiligungsmodelle in Deutschland lässt vorab die Einschätzung zu, dass eine Garantiedividende zwischen vier und fünf Prozent zu erwarten ist. Das entsprechende Gutachten legen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Prüfung vor.

Sicherlich haben Sie Verständnis, dass die Garantiedividende nicht zeitlich unbegrenzt sein kann. Wir haben eine Befristung bis zum Jahr 2028 vorgesehen.

Für die Stadt Varel ergibt sich nach dem oben beschriebenen Schlüssel ein Beteiligungsanteil von aktuell 1,02 % und damit, bei einem unterstellten Unternehmenswert von 3,0 Mrd. €, eine Gesamt-Beteiligungssumme von 7,65 Mio. € (bei 25,1 %). Der Anteilserwerb schon in 2013 bedeutet eine Summe von 1,49 Mio. € (bei 4,9 %). Diese Werte sind vorläufig! Im Dezember 2012 werden wir Ihnen die detaillierten Unterlagen zusenden. Sie haben dann bis Mitte 2013 Zeit, diese zu prüfen und eine Entscheidung über die Teilnahme herbeizuführen.

Ich hoffe, Ihnen zunächst mit diesen Erläuterungen gedient zu haben. Weitere Fragen beantworte ich sehr gerne und wenn Sie wünschen, stelle ich die Angelegenheit auch in einem entsprechenden Ausschuss oder im Rat der Stadt Varel vor.

Herzliche Grüße ins Rathaus,

Ihr Alwin Schlörmann

EWE VERTRIEB GmbH

Geschäftsregion Oldenburg/Varel
Neue Straße 19
26316 Varel
04451/18-100
0162/133 08 05
E-Mail: alwin.schloermann@ewe.de
Internet: www.ewe.de

EWE VERTRIEB GmbH
Donnerschweer Str. 22-26
26123 Oldenburg
E-Mail: info@ewe.de
Internet: www.ewe.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Werner Brinker
Geschäftsführer: Christian Haferkamp, Dr. Jörg Buddenberg
Amtsgericht Oldenburg, HRB 207052